



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2011

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bioland-Hof Willner



Bioland

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Bioland-Hof Willner:

Vielseitiger Hof in Franken

1992 übernahm Gerhard Willner den elterlichen Betrieb in Franken mit 35 Hektar und einer Rinderherde von 50 Tieren. Gemeinsam mit seiner Frau stellte er den Hof mit der Übernahme nach den Richtlinien von Bioland um. Dabei wurden die Ställe auf artgerechte Haltungsverfahren umgebaut und die Herde aufgestockt. Gleichzeitig haben Willners die Ackerfläche kontinuierlich erweitert.

Der Betrieb liefert seine Milch an die Milchwerke Oberfranken West ab, wo sie zu Biokäse weiterverarbeitet wird. Ziel ist es, die Milchkuhherde ganz auf Fränkisches Gelbvieh umzustellen. Diese regionale Rasse ist robust, wenig anspruchsvoll und gut an den fränkischen Standort angepasst. Tiere dieser Rasse verwerten Gras besser und sind so bestens für einen Betrieb geeignet, der nicht intensiv wirtschaftet.

Ein großer Heilpflanzen verarbeitender Betrieb nimmt dem Bioland-Hof Willner Weizengras und Haferstrohgrün (ganze Pflanzen) ab. Der größte Teil des Getreides wird als Futtergetreide verwendet. In geringen Mengen wird Speisegetreide auch über die Bioland Markt GmbH Bayern vermarktet.

In kleinem Stil verkaufen Willners ihre Produkte auch direkt über den Hofladen: Kartoffeln, Roggen, Weizen, Rind- und Kalbfleisch in Fünf- und Zehn-Kilo-Paketen (auf Bestellung) und einige wenige Zukaufprodukte.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar und Eltern, Saisonarbeitskräfte und eine Auszubildende

Standort

Höhenlage: 300 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 550 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 25 bis 45
Bodenart: Lehmiger Sand

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 85 ha
Ackerfläche: 60 ha
Dauergrünland: 25 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Klee gras, Winterweizen, Sommergerste/Fenchel, Erbsen, Silomais, Roggen, Hafer mit Kleeuntersaat

Tierhaltung

38 Milchkühe (Fränkisches Gelbvieh, Fleckvieh, Schwarzbunte), 30 Färsen

Aufstallung

Milchvieh: Tretmiststall mit Auslauf
Jungvieh: Tiefstreustall mit Auslauf und Außenfütterung

Fütterung

Im Sommer: Gras, Heu, betriebseigener Getreideschrot
Im Winter: Grassilage, wenig Heu, Silomais, betriebseigene Getreide-Erbsen-Mischung

Verkaufszeiten

Hofladen:
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



Von Norden: A 3 Ausfahrt Schlüsselfeld, rechts Richtung Burghaslach, nach 500 m links Richtung Vestenbergsgreuth, nach Dutendorf; Von Süden: A 3 Ausfahrt Höchststadt Ost, B 470 Richtung Neustadt/Aisch, bis Uehlfeld, rechts Richtung Vestenbergsgreuth, an der Kreuzung rechts (Beschilderung Fa. Martin Bauer folgen), nach ca. 1 km Dutendorf.

Ansprechpartner und Kontakt

Bioland-Hof Willner
Gerhard Willner
Dutendorf 36 • 91487 Vestenbergsgreuth
Tel.: (0 95 52) 61 48 • Fax: (0 95 52) 98 05 04
Email: gerhard.willner@t-online.de